



Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Kinder, Jugend und Familie	12.06.2026	2026/130

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Kreisjugendhilfeausschuss	öffentlich	22.06.2026

Tagesordnungspunkt 2

**Das Landesprogramm STÄRKE - Familienbildung im Landkreis Konstanz;
Sachbericht 2025**

Historie und Sachverhalt

Das Landesprogramm STÄRKE unterstützt Eltern- und Familienbildungsangebote und stärkt damit Mütter und Väter in ihrer Erziehungs-, Beziehungs- und Alltagskompetenz. Seit dem Start von STÄRKE im September 2008 obliegt dem Amt für Kinder, Jugend und Familie die Koordination und Weiterentwicklung des Landesprogramms, das in die bestehenden Jugendhilfestrukturen des Landkreises eingebunden wird. Zum 1. Januar 2024 startete das Landesprogramm STÄRKE in seine vierte Programmphase, die bis zum 31. Dezember 2028 angelegt ist.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie übernimmt die finanzielle Abwicklung des Programms, begleitet und koordiniert dieses, vernetzt die Anbietenden und bündelt die Informationen zur aktuellen Angebotsübersicht im Landkreis. Den Städten und Gemeinden wird hierfür eine Informationskarte mit QR-Code zur Verfügung gestellt, mit der die Eltern auf die digitale Angebotsübersicht hingewiesen werden können. Die jeweils aktuellen [STÄRKE Angebote im Landkreis Konstanz](#) sind auf der Homepage der Frühen Hilfen zu finden und stehen somit der Öffentlichkeit zur Verfügung. Darüber hinaus werden alle Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner der Jugendhilfe im Landkreis, vor allem im Bereich der Frühen Hilfen, via Rundschreiben „Frühe Hilfen im Blick“ sowie Kurznachrichten laufend über das Programm informiert.

Zu Jahresbeginn 2025 erhielt der Landkreis Konstanz eine Mittelzusage in Höhe von 78.454,44 EUR. Im Anschluss an die Bedarfsnachmeldung zu Beginn der zweiten Jahreshälfte, wurden dem Landkreis zusätzliche Mittel in Höhe von 21.206,43 EUR zur Verfügung gestellt. Grund für die Höhe des Zuschusses ist die Ausschüttung nicht verbrauchter Mittel aus den Vorjahren. Dem Landkreis standen somit für das Jahr 2025 insgesamt 99.660,87 EUR zur Verfügung. Im Verhältnis zur Bedarfsmeldung der Träger in Höhe von 134.084,85 EUR konnte der Bedarf im Landkreis Konstanz somit zu 74% gedeckt werden.

Aufgabe der STÄRKE Koordinatorin ist es dabei, für eine transparente und faire Verteilung der Gelder zu sorgen.

Wenn die Zahl und Höhe der förderfähigen Anträge die zur Verfügung stehenden Mittel übersteigen, werden Angebote für Familien, für die es bisher keine bedarfsgerechten Angebote gibt, in der Verteilung bevorzugt berücksichtigt. Die Verteilung der STÄRKE Mittel erfolgt hauptsächlich nach vier Parametern. Um der *Trägervielfalt (1)* gerecht zu werden, sollen 60% der Landesmittel gleichmäßig zwischen den Anbieterinnen und Anbietern verteilt werden. Neue Anbieterinnen und Anbieter sowie landkreisexterne Anbietende erhalten grundsätzlich maximal diesen Sockelbetrag. Anschließend erfolgt die Verteilung der restlichen 40% nach den Parametern *Angebotsvielfalt (2)*, zur Deckung möglichst vielfältiger Bedarfe, *Anzahl an Teilnehmenden (3)*, um möglichst viele Familien mit den STÄRKE-Mitteln zu unterstützen sowie *Angebotsort (4)*, um flächendeckend Angebote vorhalten zu können.

Im Jahr 2025 konnten die Fördermittel des Landesprogramms STÄRKE nahezu vollständig für Eltern- und Familienbildungsangebote im Landkreis eingesetzt werden. Im Jahr 2025 wurden lediglich 1.500 EUR an das Land Baden-Württemberg zurückgezahlt. Dennoch berichten die Anbietenden weiterhin von Planungsschwierigkeiten, da die Höhe der Fördermittel regelmäßig erst im laufenden Kalenderjahr bekanntgegeben wird. Nicht verausgabte Fördermittel fließen in den Fördertopf des Landesministeriums zurück. Ein Übertrag in das Folgejahr ist nicht vorgesehen.

Förderkomponente I: Offene Treffs

Im Förderjahr 2025 wurden insgesamt zehn offene Treffs gefördert. Die offenen Treffs werden von den Familien mit durchschnittlich 7 Elternteilen je „Offener Treff“ gut angenommen. Das Angebot wurde zum Teil spezialisiert und in den letzten Jahren ausgebaut, so dass auch in ländlichen Räumen wie beispielsweise Steißlingen, Eigeltingen oder Orsingen-Nenzingen STÄRKE-Angebote besucht werden können.

Förderkomponente II: Kurse in besonderen Lebenslagen

13 Anbietende (darunter freie Träger, kommunale Träger und Einzelanbietende) stellten ihre Kompetenzen in 33 Kursen für Familien in besonderen Lebenslagen zur Verfügung. Allgemeine Elternbildungskurse standen dabei allen Eltern offen. Darüber hinaus gab es Angebote, die explizit auf einzelne Zielgruppen wie Einelternfamilien, junge Eltern oder Familien mit einem kranken oder behinderten Angehörigen ausgerichtet waren. Insgesamt konnten 324 Elternteile einen Zuschuss für ein spezifisches Elternbildungsangebot in Anspruch nehmen. Auch Veranstaltungen zu gesellschaftlich relevanten Entwicklungen sind über Förderkomponente II förderfähig. Das Sozialministerium hat sich 2025 auf die Themenbereiche Demokratiebildung, Medienbildung sowie die Verantwortung der Väterrolle festgelegt. Im Rahmen der aktuellen Förderpraxis liegt der Fokus verstärkt auf zielgruppen- und themenspezifischen Angeboten. Perspektivisch könnte dies Auswirkungen auf die Verfügbarkeit allgemeinbildender Elternbildungsangebote haben.

Förderkomponente III: Familienfreizeiten

Der Landkreis Konstanz finanzierte auch 2025 keine eigenen Familienfreizeiten über STÄRKE. Die Ausgaben und der Aufwand für die Förderkomponente III stehen schlichtweg nicht im Verhältnis zu den anderen Förderkomponenten. Solange nicht mehr Mittel zur Verfügung stehen, wird eine Bedarfsdeckung über STÄRKE-Mittel nicht möglich sein.

Seit 2024 gibt es „[landesweite Familienbildungsfreizeiten](#)“, welche direkt über den KVJS abgerechnet werden und auch Familien aus dem Landkreis Konstanz zur Verfügung stehen. 2025 fanden insgesamt 28 überregionale Familienbildungsfreizeiten statt.

Ausblick

Im Landkreis Konstanz hat sich das Programm im Bereich der Förderkomponente II nachhaltig etabliert. Die Angebote für Eltern in besonderen Lebenslagen sind der Kern des Programms und ein fester Bestandteil der Jugendhilfelandtschaft im Landkreis Konstanz geworden.

Angebote der Förderkomponente I wurden zunehmend in das Gesamtkonzept eingebunden und haben sich mittlerweile ebenfalls als feste Programmpfeiler im Landkreis etabliert.

Für Angebote der Förderkomponente III stehen nicht genügend Mittel und personelle Kapazitäten zur Verfügung.

Gleichzeitig befindet sich die Angebotslandschaft im Wandel. Neben freien und kommunalen Trägern treten zunehmend Einzelanbieter in Erscheinung. Zudem ist aufgrund von Personalengpässen sowie altersbedingten Veränderungen ein Rückgang bestehender Angebote zu beobachten. Parallel erweitern sich die inhaltlichen Anforderungen und Themenfelder innerhalb des Landesprogramms. Die Gewinnung neuer Anbieter sowie der Ausbau weiterer Angebote stehen jedoch in einem Spannungsverhältnis zu den derzeit begrenzten Fördermitteln.

An dieser Stelle gilt es hervorzuheben, dass die regulären STÄRKE-Mittel tendenziell rückläufig sind. Gleichzeitig melden die Anbieterinnen und Anbieter kontinuierlich einen steigenden Bedarf der Familien an. Allerdings ist im Jahr 2025 ein Rückgang der Beantragungen zu verzeichnen. Vor dem Hintergrund der begrenzten verfügbaren Fördermittel ist davon auszugehen, dass die Anbieter Ihre Bedarfsmeldungen/Anträge zunehmend realistisch stellen und zurückhaltender kalkuliert wird. Die Entwicklung der Zuwendungshöhe, das Verhältnis zwischen Bedarf und Zuwendung sowie weitere Zahlen gehen aus der Jahresstatistik (Anlage 2) hervor.

Die bestehende Angebotsstruktur im Landkreis Konstanz ermöglicht weiterhin eine vielfältige Familienbildungslandschaft. Eine langfristige Sicherung und Weiterentwicklung der Angebote wird jedoch perspektivisch allein über Landesmittel nur schwer zu gewährleisten sein.

Die Koordinierungsstelle ist aktuell im Fachdienst Frühe Hilfen angesiedelt und wird aus den 1,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) der Frühen Hilfen bedient. Der Koordinations- und Verwaltungsaufwand ist in den vergangenen Jahren spürbar gestiegen. Dies ist insbesondere auf die gestiegene Anzahl an Anbieter, die Einführung von zwei Vergaberunden pro Jahr sowie die zunehmende Vielschichtigkeit der Programmkomponenten zurückzuführen. Diese umfassen ein breites inhaltliches Spektrum von der Schwangerschaft bis zur Pubertät. Mit der Neuausrichtung des Landesprogramms im Jahr 2019 wurden zudem die bisherigen Altersgrenzen aufgehoben. Vor diesem Hintergrund erscheint perspektivisch auch eine Anbindung der Koordination des Landesprogramms STÄRKE an die Jugendhilfeplanung als mögliche strukturelle Weiterentwicklung.

Auf Landesebene ist die Sicherung der Qualität familienbildender Maßnahmen hoch im Diskurs, weshalb im Zuge eines Projekts aus der Coronafolgenförderung neben der [Rahmenkonzeption Familienbildung](#) im Jahr Dezember 2022 auch eine 50%-Stelle der Referentin für Familienbildung und Familienförderung eingerichtet wurde. Daran anknüpfend wurden im Rahmen einer Qualitätsoffensive Standards für den Landkreis Konstanz erarbeitet und in einem Konzept dargestellt. Ziele sind zum einen die Qualitätssicherung der Angebote und zum anderen die gerechte und transparente Verteilung der Landesmittel im Landkreis Konstanz. Das Konzept (siehe Anlage 1) wurde an die aktuelle Verwaltungsvorschrift (VwV 2024) angepasst.

Anlagen

Anlage 1 - Konzept Landesprogramm STÄRKE

Anlage 2 - Statistik Landesprogramm STÄRKE 2025